

# Elternsprechtage NRW

Beitrag von „pepe“ vom 23. Oktober 2005 14:15

Zitat

**Justus Jonas schrieb am 23.10.2005 09:46:**

Hallo NRW'ler,

es ist ja seit den Sommerferien Erlasslage, dass für den Elternsprechtage kein Unterricht mehr ausfallen darf, bzw. man sich durch eine Freitag-Samstag-Regelung nicht das Recht auf einen freien Tag "verdient". ...

Einen "Erlass" habe ich noch nicht gesehen. Man kann das nämlich auch anders sehen, so wie z.B. die GEW:

Zitat

Elternsprechtage nach dem Unterricht?

Nach Auffassung der GEW ist die Aussage von Schulministerin Sommer zur Lage des Elternsprechtages nicht durch das Schulgesetz gedeckt. Schulrechtlich kann die bisherige Praxis der Schulen fortgesetzt werden.

## Quelle

Natürlich haben damit einige Schulleiter Probleme, wenn sie sich gegen die Vorgesetzten durchsetzen wollen. Aber es gibt in meinem Umfeld genug Schulen, die den Sprechtag auch vormittags anbieten werden... Unsere Grundschule hat einen Kompromiss auf der Schulkonferenz verabschiedet: Bis 10 Uhr ist Unterricht, danach beginnt der Sprechtag.

Ich stelle immer wieder fest, dass es im Schulbereich viele Leute gibt, die "voraussetzenden Gehorsam" praktizieren, weil es oft der bequemere Weg ist, und vor allem ein Weg, Konflikte mit "oben" zu vermeiden. Siehe auch den Thread zum [Vera](#)-Ausgleichstag, Beispiele zum Umgang mit Mehrarbeit (Fortbildungen nur in der unterrichtsfreien Zeit, Konferenzen ebenso...), Übernahme von Kosten für Klassenfahrten und benötigte Unterrichtsmaterialien (ebenfalls ein aktueller Thread) usw. ...

Wenn "man" sich mehr wehren würde, könnte vieles nicht so leicht durchgesetzt werden.

Bezüglich Elternsprechtage haben mir inzwischen auch einige Eltern versichert, dass sie lieber Vormittagstermine in Anspruch nehmen würden, nur zur Vorbeugung gegen "faule-Lehrer-Argumente" 😊

Gruß,  
Peter